



Einladung zum Seminar – Forum Werkzeug- / Formenbau

Anforderungen an den smarten Werkzeug- und Formenbau auf dem Weg zu Industrie 4.0

Organisationsformen, Digitalisierung, Prozessgestaltung,
wirtschaftliche effektive Methoden, anwendungsgerechte
Systeme, Rechtsfragen und -antworten rund um Industrie 4.0

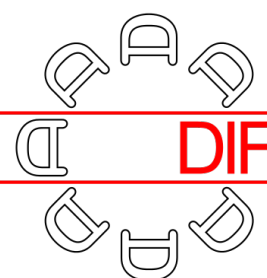
26. und 27. März 2019
Parkhotel Luise
D-76332 Bad Herrenalb

Ihr Partner für Technische Weiterbildung **seit 1984**

Deutsches Industrieforum für Technologie

Tulpenstr. 10
D-47906 Kempen

info@dif.de
www.dif.de



Anforderungen an den smarten Werkzeug- und Formenbau auf dem Weg zu Industrie 4.0

Leitung Dieter Bock, Deutsches Industrieforum für Technologie, Kempen

Nach wie vor bildet das Thema „Industrie 4.0 und IoT“ den Schwerpunkt auf allen Industrie-Messen.

Es geht im industriellen Bereich darum, Maschinen und Anlagen so miteinander zu verbinden, dass sich ganze Industrieprozesse automatisieren lassen.

Das Internet der Dinge (IoT) ist eine elementare Komponente von Industrie 4.0. Mit dem IoT und Industrie 4.0 wird die Selbstorganisation von industriellen Prozessen durch die direkte Kommunikation von Maschinen, Anlagen, Waren und Menschen möglich. Es lassen sich dadurch nicht mehr nur einzelne Produktionsschritte, sondern ganze Wertschöpfungsketten automatisieren und damit wesentlich effizienter gestalten.

Diese **angestrebte vollständige Vernetzung** aller an der Wertschöpfungskette beteiligten Komponenten innerhalb eines Unternehmens **bedeutet höhere Flexibilität, höhere Produktivität, neue Geschäftsfelder, neue Geschäftsmodelle, direkte und langfristige Vorteile.**

Das stellt jedoch jedes Unternehmen in allen Bereichen vor eine große Herausforderung.

Bei dieser **DIF**-Tagung geht es darum, wie man **die Organisation im Werkzeug- und Formenbau unter der Berücksichtigung der angestrebten Digitalisierung und Vernetzung effektiver und damit gewinnbringender optimieren kann**, um national und international wettbewerbsfähig zu bleiben.

Bei dieser **DIF**-Veranstaltung mit erfahrenen Ingenieuren, Organisations- und Systementwicklern aus der Werkzeugbaubranche werden folgende erfolgreiche Maßnahmen vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnehmer erhalten einen fundierten Überblick über die neuesten Instrumente, Vorgehensweisen

- zur Einführung von Industrie 4.0
- zur Digitalisierung und Vernetzung
- zur Prozessgestaltung
- zur Kapazitäts- und Auftragsplanung / Steuerung
- zum Projektmanagement
- zur Teamarbeit
- zur Wertstromanalyse / Fließfertigung
- zu Rechtsfragen rund um Industrie 4.0

TEILNEHMERKREIS

Das Seminar wendet sich an

- Werkzeug- und Formenbauleiter
- Betriebsleiter
- Betriebsmittelbauleiter
- Bereichs- und Gruppenleiter aus der Werkzeugbau-Fertigung und Werkzeugbau-Montage
- Leiter und Mitarbeiter aus der Arbeitsvorbereitung
- Terminplaner

VORTEILE FÜR IHRE BETRIEBLICHE PRAXIS

- Sie erhalten wertvolle Anregungen, um die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Werkzeug- und Formenbaus zu sichern
- Sie erfahren, wie Sie im Werkzeug- und Formenbau die vorhandenen Prozesse transparenter und effektiver gestalten können
- Sie verbessern durch eine effiziente Planung und Steuerung die Fertigungsabläufe
- Sie lernen praxistaugliche, Werkzeugbau gerechte und schnell einsetzbare Systeme für die Kapazitätsplanung und Prozesssimulation kennen
- Sie erfahren, wie man sich auch als Werkzeugbauer - step by step - auf den Weg zu Industrie 4.0 begibt
- Sie erhalten Antworten auf Rechtsfragen rund um Industrie 4.0
 - Vertragsmöglichkeiten, Handlungsempfehlungen
 - Produkthaftungsrechtliche Risiken und deren Bewältigungen

Hinweis: Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt das letzte Seminar die Note: 1,7

T A G 1 26. März 2019

Beginn 09.00 Uhr

1. Anforderungen an den smarten Werkzeug- und Formenbau auf dem Weg zur Digitalisierung und Vernetzung

Dieter Bock, Deutsches IndustrieForum für Technologie, Kempen

- Einführung in das Thema
- Definition der Begriffe
- Bewertung unterschiedlicher Ansätze
- Identifikation und Nutzung von Potentialen
- Beispiele für Aufbau- und Prozessorganisationen im Werkzeugbau

Pause Kaffee und Tee

2. Industrielle und automatisierte Produktion im Werkzeug- und Formenbau

Dieter Bock, Deutsches IndustrieForum für Technologie, Kempen

- Von der industrialisierten Produktion lernen
- Rahmenbedingungen und Herausforderungen aufzeigen
- Perspektiven für das eigene Unternehmen
- Standardisierung im Prozess und Design
- Vernetzung im Produktionsprozess
- Try out Organisation im Gesamtprozess inkl. Nachhaltigkeit

3. Instrumente zur Kapazitäts-, Auftragsplanung und Steuerung im Werkzeug- und Formenbau, Teil I + II

Dipl.-Ing. Ingo Kuhlmann, IKOffice GmbH, Oldenburg

- Kapazitätsplanung / Fertigungsplanung sind Voraussetzungen für Industrie 4.0
- Kapazitätsplanung unter Berücksichtigung der vorhandenen Auslastung und Personalsituation zur Terminfindung
- Dynamische Anpassung an die täglich veränderten Auftragssituationen
- Praxistaugliche Rückmeldung zur Projektüberwachung und Mitkalkulation
- Projektbegleitung, Analyse und Entscheidungsunterstützung

Gemeinsamer Mittagstisch

4. NEU Prozessübergreifende Automation im Werkzeug- und Formenbau

Michael Huth, Zimmer und Kreim GmbH & Co. KG, Brensbach

- Bewertung unterschiedlicher Automationsansätze
- Datendurchgängigkeit schaffen
- Liegezeiten eliminieren

Pause Kaffee und Tee

5. NEU Rechtsfragen rund um Industrie 4.0

RAin Stephanie Heß, Noerr LLP, München

- Einführung
- Begriffsbestimmungen
- Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen
- Produkthaftungsrechtliche Risiken und ihre Bewältigung

6. Verbesserung der Team- und Gruppenarbeit in Produktion und Montage, Teil I + II

Dr. Bernd Bitzer, INPEX CONSULT, Ritterhude

- Personelle Voraussetzungen zur Gruppenarbeit
- Teamarbeit als Veränderungsprozess
- Übungen und Regeln zur Zusammenarbeit

Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 18.00 Uhr

7. Angebot Test „persolog-Persönlichkeitsmodell (ehemals DISG)“

- Wer diesen Persönlichkeitstest noch nicht kennt, aber daran interessiert ist, seine eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen, kann mit
- Herrn Dr. Bitzer den Test durchführen.

Abendveranstaltung ab 18.00 Uhr

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche Industrie Forum für Technologie** zu einem **Flammkuchenessen mit Umtrunk** ein. Hier können Sie in gemütlicher Runde Erfahrungen austauschen.

T A G 2 27. März 2019

Beginn 08.00 Uhr

8. NEU Closed Loop im Werkzeugbau

Mag. (FH) René Haidlmair, A-Nußbach

- Closed Loop
 - Prinzip
 - Datendurchgängigkeit
 - Schnittstellenproblematik
 - QMS
- Automatisierung
 - Gelebte Praxis
 - Planungsthemen
- Lessons learnt und Ausblick

Pause Kaffee und Tee

9. NEU Der „Digitale Zwilling“ im Werkzeug- und Formenbau - Digitalisierung rund um die Werkzeugmaschine, Teil I + II

Andreas Grözinger, Siemens AG, Stuttgart

- Die CAD/CAM-CNC-Prozesskette
- CNC-Simulation in der Virtuellen Maschine
- Virtuelle Analyse von Freiformflächen
- Basics zu Cloud Services

Gemeinsamer Mittagstisch

10. Produktivitätssteigerung in der Mechanikprozesskette auf dem Weg zu Industrie 4.0 im Formenbau, Teil I + II

Dipl.-Ing. Klaus Göring, Gigaset Communications GmbH, Bocholt

- Entwicklung auf Basis Standardisierung der Produkte und Prozesse
- Digitalisierung und Vernetzung im Prozess Formenbau
- Benchmarks mit Anbietern aus Asien
- Innovation und Qualität

Pause Kaffee und Tee

11. Der Prozess Werkzeugbau in einer Fließfertigung - aufbauend auf einer Wertstromanalyse

Dieter Bock, Deutsches Industrieforum für Technologie, Kempen

- Reduzierung Durchlaufzeit
- Prozessoptimierung
- Von Werkstatt zur Fließfertigung
- Wertstromanalyse
- Verschwendungsreduzierung durch Austaktung
- Standardisierung

Ende der Veranstaltung gegen 16.30 Uhr

REFERENTEN

Dr. Bernd Bitzer
INPEX CONSULT
Am Wullbrandt 38
D-27721 Ritterhude

Dieter Bock
ehem. Daimler AG, Bremen
Deutsches Industrieforum für Technologie
Tulpenstr. 1
D-47906 Kempen

Dipl.-Ing. Klaus Göring
Gigaset Communications GmbH
Frankenstr. 2
D-46395 Bocholt

Andreas Grözinger
Siemens AG
Siemens Deutschland Digital Factory
Machine Tools Promotion
Weissacher Str. 11
D-70499 Stuttgart

Mag. (FH) René Haidlmair
Haidlmair GmbH
Haidlmairstr. 1
A-4542 Nußbach

RAin Stephanie Heß
Noerr LLP
Brienner Straße 28
D-80333 München

Michael Huth
Zimmer & Kreim GmbH & Co. KG
Beineaecker 10
D-64395 Brensbach

Dipl.-Ing. Ingo Kuhlmann
IKOffice GmbH
Marie-Curie-Str. 1
D-26129 Oldenburg

EINZELHEITEN ZUR TEILNAHME

Anmeldung

per Internet <http://www.dif.de/seminare/0119/anmeldung>
per E-Mail info@dif.de
per Fax an 0 21 52 / 51 82 21

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

Die Teilnehmer erhalten **alle Vorträge** sowohl in Form eines Handbuches, das am Veranstaltungstag ausgehändigt wird, als auch **in digitaler Form zum Download**.

Der Download-Link wird jedem Teilnehmer nach Abschluss des Seminars zugeschickt.

Die **Teilnehmergebühr** beträgt **EUR 990,00** (plus MwSt.)

Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abendveranstaltung**, das **Buch s.o.** sowie die **Erfrischungsgetränke und Snacks** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00
Konto-Nr. 11 039 443
IBAN DE69 3205 0000 0011 0394 43
BIC SPKRDE33

Commerzbank Krefeld
BLZ 320 400 24
Konto-Nr. 2 209 575
IBAN DE73 3204 0024 0220 9575 00
BIC COBADEFFXXX

Sollte die Stornierung einer Anmeldung – aus welchen Gründen auch immer – notwendig werden, sprechen Sie uns an.
Die sonst üblichen Stornierungskosten können entfallen.

Termin / Durchführungsort

26. und 27. März 2019

PARKHOTEL LUISE

Dobler Straße 26

D-76332 BAD HERRENALB

Unterkunft

In diesem Hotel haben wir für Sie unter dem Stichwort „Industrieforum“ Zimmer zu einem Sonderpreis vorreserviert. Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab. • Tel. 0 70 83 / 74 20 • Fax 0 70 83 / 74 29

DIF Kontaktdaten

Telefon 0 21 52 / 10 15 und 10 16

Internet <http://www.dif.de>

Fax 0 21 52 / 51 82 21

E-Mail info@dif.de

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Firma

Rechnungsempfänger

Abteilung

E-Mail

Telefon

Fax

Straße/Hausnummer (Postfach)

PLZ

Ort

Land

1. Teilnehmer

Titel

E-Mail

Vorname

Nachname

Telefon

Abteilung

2. Teilnehmer

Titel

E-Mail

Vorname

Nachname

Telefon

Abteilung

3. Teilnehmer

Titel

E-Mail

Vorname

Nachname

Telefon

Abteilung